



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.  
ARBEITSGEMEINSCHAFT DUISBURG-MÜLHEIM-OBERHAUSEN

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft trauert um

## Josef Krings

- 21. Oktober 1926 + 10. November 2019

Josef Krings war einer der Initiatoren zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Duisburg der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und war als Gründungsmitglied der Gesellschaft seit 1973 über 45 Jahre als engagiertes Mitglied eng verbunden. Die Satzung der Gesellschaft beschreibt als Ziele „die Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker“, und „... die Förderung von Kunst und Kultur sowie der Erziehung und Bildung“. Eine passendere Beschreibung der persönlichen Ziele von Josef Krings wird sich kaum finden. Sie entsprechen genau den Werten und Überzeugungen, die sein persönliches und politischen Wirken geprägt und ihm als feste Orientierung gedient haben.

In seinen politischen und gesellschaftlichen Funktionen, besonders in seinen 22 Amtsjahren als Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, hat er sich immer kompromisslos und unbeirrt für sie eingesetzt und ist bei zahllosen Gelegenheiten jeder Form von Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz entgegengetreten. Die Freundschaft zum Staat Israel war ihm ebenso ein Herzensanliegen wie die Stärkung jüdischen Lebens in seiner Stadt.

Josef Krings hatte wesentlichen Anteil an der Verwirklichung der Pläne zum Bau einer neuen Synagoge in Duisburg und eines Gemeindezentrums für die Jüdische Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen. Nach der Ermordung des israelischen Ministerpräsidenten Yitzhak



Rabin am 4. November 1995 förderte er gemeinsam mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft die Benennung des Platzes vor der neuen Synagoge als „Yitzhak-Rabin-Versöhnungsplatz“. Die Einweihung des Platzes am 5. November 1999 fand in Anwesenheit von Leah Rabin, der Witwe Yitzhak Rabins, seiner Tochter Dalia und Yehudi Menuhin statt, der am gleichen Tag ein Konzert der Duisburger Philharmoniker dirigierte.



Die Deutsch-Israelische Gesellschaft wird sich an Josef Krings immer in Dankbarkeit erinnern.